

Informationen der Grünen Liste Hirschberg

Newsletter #23

Gewerbeentwicklung Hirschberg: Es muss nicht immer mehr sein – besser reicht manchmal

GLH und OV B90/Die Grünen laden ein zum Online-Vortrag am 19.2.: Fläche mit Zukunft – Bestehende Gewerbegebiete nachhaltig entwickeln

Nachdem nun auch die Informationsbroschüre der Gemeinde zum Bürgerentscheid die Hirschberger Haushalte erreicht hat, sind scheinbar alle Argumente über die Erweiterung des Gewerbegebietes ausgetauscht. Wir Hirschberger Grünen denken längst weiter. Zwar rufen wir eindeutig dazu auf mit **JA** zu stimmen und lehnen die Erweiterung ab, dennoch denken wir natürlich - unabhängig vom Ausgang des Bürgerentscheids am 14. März - jetzt schon über die Bedingungen für eine nachhaltige Gewerbeentwicklung in Hirschberg nach. Uns ist klar: „Es muss nicht immer mehr sein – besser reicht manchmal!“

Um vielversprechende und erprobte Strategien nachhaltiger und klimaneutraler Gewerbeentwicklung besser kennenzulernen und diese dann gemeinsam konstruktiv für Hirschberg weiterdenken zu können, laden wir zu einer Online-Veranstaltung zum Thema „Fläche mit Zukunft – Bestehende Gewerbegebiete nachhaltig entwickeln“ ein.

Die Betriebswirtin und Raumplanerin Veronika Wolf ist eine deutschlandweit profilierte Expertin, wenn es um die nachhaltige und emissionsfreie Weiterentwicklung von Gewerbeflächen geht. Als Geschäftsführerin der Ratinger Firma zero emissions GmbH betreute Wolf in der Vergangenheit große Kommunen wie Wuppertal, Dortmund oder Hannover, beriet aber auch kleinere Gemeinden wie z.B. Hattersheim, Fechenheim oder Dorstfeld beim Thema Klimaneutralität von Gewerbestandorten.

Der Titel ihres Online-Vortrags am Freitag, den 19. Februar 2021, Beginn 19 Uhr, lautet daher „Ressourceneffiziente und klimaneutrale Weiterentwicklung von Gewerbegebieten“.

Frau Wolf wird darin einige gelungene Beispiele aus Ihrer langjährigen beruflichen Praxis als Projektentwicklerin für das so genannte Redevlopment von Gewerbeflächen vorstellen, die außer ihrer Sicht auch auf Hirschberg übertragbar scheinen.

Da derzeit noch keine Präsenzveranstaltungen stattfinden können, planen wir die Veranstaltung auf der Konferenzplattform ZOOM. Interessierte können sich dort mit Chat-Fragen in die anschließende Diskussion einbringen. Wer dem Vortrag nur zuhören möchte, der kann dies unter www.gruene-hirschberg.de oder bei YouTube unter <https://youtu.be/HUIqBHbLntM> tun. Die Hirschberger Grünen bitten, sich für eine Teilnahme per ZOOM bis spätestens zum 18.2.2021 formlos mit Namen und E-Mail-Adresse unter info@gruene-liste-hirschberg.de anzumelden. Interessierte erhalten den ZOOM-Zugangslink dann zugesendet.

Hirschberger Haushalt 2021: Mehrheit aus FWV, CDU und FDP sperrt sich gegen Klima-Investitionen

Vergangene Woche wurden im Gemeinderat die Anträge der Fraktionen zum Haushaltsentwurf 2021 beraten. Mehrere Anträge, die SPD und GLH gemeinsam eingebracht hatten, fanden dabei Mehrheiten: Für 2021 werden weitere Maßnahmen zum Ausbau des öffentlichen WLAN-Netzes in Hirschberg vorgesehen. Ein verbessertes Katastrophenschutzkonzept für die Bevölkerung wird erarbeitet. Weiterhin wurde eine Stelle im Bauamt beschlossen, die angesichts der bevorstehenden Projekte, wie z.B. der Hallensanierungen, zur schnellen Ausführung, aber auch zur Reduktion externer Kosten beitragen soll. Voraussetzung dafür ist, dass die Stelle mit Schwerpunkt Ingenieurwesen besetzt werden kann.

Im Fokus stand für GLH und SPD jedoch ein Klimaschutz-Paket: Überführung des Klimaschutzplans in ein richtiges Klimaschutzkonzept, energetische Sanierung der Sporthallen

sowie der Alten Villa, eine weitere öffentliche E-Ladesäule und verbindliche Einstellung von Mitteln für 2022 zur Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED.

Immerhin konnte sichergestellt werden, dass ein Klimaschutzkonzept erarbeitet wird. Eine weitere E-Ladesäule kommt, Geld für die LED-Beleuchtung soll es im Haushalt 2022 geben.

Vollkommen unverständlich war das Verhalten von FW, CDU und FDP zum Thema energetische Sanierung der öffentlichen Gebäude. Insbesondere die energetische Sanierung der Hallen sollte eine Selbstverständlichkeit sein – schon mit Blick auf die Energie- und Stromkosten der Gemeinde. Diese sind von 2019 auf 2020 um 130.000 Euro gestiegen! Zum Vergleich: Dies ist mehr als die prognostizierte jährliche Einnahme aus der geplanten Gewerbegebietserweiterung in den nächsten 10 Jahren! Die Sporthallen sollen für mehrere Millionen Euro saniert werden, aber die energetische Sanierung, also geförderte Maßnahmen, die inzwischen jeder Privatbauherr wie selbstverständlich mit umsetzt, wurden abgelehnt bzw. als Schaufensteranträge bezeichnet. Gleiches bei der Alten Villa: Dieses ortsbildprägende und von vielen Vereinen genutzte Gebäude in der Ortsmitte verfällt seit Jahren, der Sanierungsstau wird immer größer. Alle unsere Anträge, dieses wichtige öffentliche Gebäude zu sanieren, wurden bisher abgeblockt. Dabei ist es eine Binsenweisheit: Die Kosten für notwendige Sanierungen werden durch Zuwarten immer höher! Solide Finanzpolitik und zukunftsweisende Umwelt- und Klimapolitik sieht anders aus als das, was diese Fraktionen im Gemeinderat vertreten.

Anträge der FWV, CDU und FDP liefen dem gegenüber im Wesentlichen darauf hinaus, Investitionen von 2021 auf 2022 zu schieben, vor allem weitere Gebäudesanierungen und die geplanten Durchwegungen „Im Eck“ sowie zwischen der Haltestelle Süd und dem Friedhof in Großsachsen. Die seltsame Begründung, wegen des anstehenden Bürgerentscheids seien die Gewerbesteuerereinnahmen nicht sicher, grenzte allerdings an Ironie, da selbst aufgrund des von ihnen regelmäßig zitierten sehr optimistischen Gutachtens frühestens in vier bis fünf Jahren überhaupt mit Einnahmen aus einer eventuellen Erweiterung zu rechnen wäre. Betrachtet man die Anträge und Ausgaben der letzten Jahre, sind diese „Einsparungen“ reine Kosmetik: Denn gerade diese Fraktionen haben in der Vergangenheit Maßnahmen beantragt und durchgesetzt, die deutlich höhere Folgekosten bereits in diesem Haushalt und in den kommenden Jahren haben.

Das Netz, das Netz, das Netz ... ist grün

Die Grüne Liste Hirschberg ist seit vielen Jahren im weltweiten Informationsgewebe aktiv unterwegs. Neben der bekannten Internetseite www.gruene-hirschberg.de und unserer Facebook-Seite [fb/gruenelistehirschberg](https://www.facebook.com/fb/gruenelistehirschberg), haben wir zuletzt auch einen eigenen [Youtube-Kanal](#) eröffnet. Künftig werden dort unter immer mal wieder eigene Aktionen auftauchen, die wir filmisch aufgearbeitet haben. Gerne kann man den Kanal abonnieren. Als Premiere wird dort kommenden Freitag der Livestream unserer Online-Veranstaltung mit Veronika Wolf zum Thema Gewerbegebiet zu sehen sein. Wer die Veranstaltung verpasst, kann den Vortrag dort später nachschauen! Und in der nächsten Woche starten wir dann auch mit unserem neuen [Instagram-Account](#). Leonie Mußotter und Claudia Schmiedeberg bereiten ihn gerade vor. Wenn Sie sich häufig im Social Media-Raum bewegen und sich für grün-ökologische Themen in Hirschberg interessieren, sind Sie auch dort herzlich eingeladen zu abonnieren.

Termine

Freitag, 19. Februar 2021, 19 Uhr – Informationsveranstaltung Fläche mit Zukunft – Bestehende Gewerbegebiete nachhaltig entwickeln

Grüne Liste Hirschberg und OV Bündnis90/Die Grünen laden ein zum Online-Vortrag von Veronika Wolf, zero emission GmbH, Ratingen: „Ansätze ressourceneffizienter und klimaneutraler Weiterentwicklung von Gewerbegebieten“, anschließend können Teilnehmer:innen Fragen zum Thema zum Bürgerentscheid und der Zukunft von Gewerbe in Hirschberg an Veronika Wolf und GLH-Gemeinderätin Dr. Claudia Helmes stellen. Moderation: Arndt Weidler

Freitag, 19.02.2021, 19 Uhr unter www.gruene-hirschberg.de oder <https://youtu.be/HUIqBHbLntM>

Mittwoch, 24. Februar 2021, 20 Uhr – Mitgliederversammlung der GLH

Weiterhin können die Mitgliederversammlungen der Grünen Liste Hirschberg derzeit nur online stattfinden. Mitglieder erhalten in den nächsten Tagen, die schriftliche Einladung zum Zoom-Meeting mit Tagesordnung.

Sonntag, 14. März 2021, 8 bis 18 Uhr – Wahlen zum Landtag in Baden-Württemberg und Abstimmung zum Bürgerentscheid „Gewerbegebiet“

Die Hirschberger Bürger:innen stimmen heute über die künftige Zusammensetzung des Baden-Württembergischen Landtags ab. Der ehemalige Hirschberger Gemeinderat Uli Sckerl kandidiert noch einmal im hiesigen Wahlkreis für ein Landtagsmandat. Für die Anliegen der Hirschberger Grünen ist Uli Sckerl immer ein verlässlicher und engagierter Ansprechpartner gewesen, deswegen wünschen wir ihm auch diesmal wieder ein hervorragendes Ergebnis. Gleichzeitig werben wir bei der Abstimmung zum Bürgerentscheid für ein eindeutiges „JA“ zur Frage, ob der vom Gemeinderat gefasste Aufstellungsbeschluss zur Erweiterung des Gewerbeparks um 10 ha zurückgenommen werden sollte. **GLH ruft dazu auf, bei den Landtagswahlen und beim Bürgerentscheid ökologisches Denken auf der ganzen Linie zu stärken!**

Mittwoch, 24. März 2021, 20 Uhr – Jahreshauptversammlung 2019 & 2020 der GLH

Auf Grund der Beschränkungen durch die Covid-19-Pandemie musste die Jahreshauptversammlungen der Grünen Liste Hirschberg für die Jahre 2019 und 2020 schon mehrmals verschoben werden. Nun hoffen wir den Mitgliedern endlich in einer Präsenzveranstaltung Auskunft und Rechenschaft über die Arbeit des Vorstandes in den vergangenen beiden Jahren geben zu können. Turnusgemäß stehen auch Neuwahlen für den Vorstand an, daher wünschen wir uns, dass die Veranstaltung für die etwa 50 Mitglieder und Gäste unter Berücksichtigung aller notwendigen Maßnahmen zum Gesundheitsschutz in der Ehemaligen Synagoge nun endlich stattfinden kann.

Mittwoch, 24.03.2021, 20 Uhr, Ehemalige Synagoge Leutershausen, Mitglieder und interessierte Gäste werden um vorherige Anmeldung per E-Mail an kontakt@gruene-liste-hirschberg.de gebeten.

Mit grünen Grüßen

Der Vorstand der Grünen Liste Hirschberg

Dr. Claudia Schmiedeberg, Arndt Weidler, Susanne Alizadeh, Manju Ludwig und Thomas Herdner

Kontakt & Impressum für diesen Newsletter

Arndt Weidler
Beethovenstraße 4
69493 Hirschberg
06201 873656

kontakt@gruene-liste-hirschberg.de